

# RS Vwgh 1991/10/30 91/03/0154

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.10.1991

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

## **Norm**

AVG §66 Abs4;

StVO 1960 §20 Abs2;

VStG §44a lita;

## **Rechtssatz**

Bei einer Verwaltungsübertretung nach § 20 Abs 2 StVO ist die Fahrtrichtungsangabe kein wesentliches Tatbestandsmerkmal (Hinweis E 17.5.1989, 88/03/0254). Durch die Korrektur der von der Erstbehörde im Straferkenntnis angeführten Fahrtrichtung im Berufungsbescheid ist der Besch in keinem Recht verletzt.

## **Schlagworte**

Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache Besondere Rechtsprobleme

VerwaltungsstrafrechtBesondere verfahrensrechtliche Aufgaben der Berufungsbehörde Spruch des

Berufungsbescheides

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1991:1991030154.X02

## **Im RIS seit**

12.06.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

03.03.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>